



FAKULTÄT
FÜR INFORMATIK
Faculty of Informatics

ebInterface 4.0 AK Meeting

29. Jänner 2013

Philipp Liegl
Marco Zapletal

- ebInterface – Umfrage für weitere Dokumenttypen

- Anpassung des Standards
 - Input BMD
 - Abbildung von GLNs in ebInterface 3.x

- Diskussion: Attachments in ebInterface

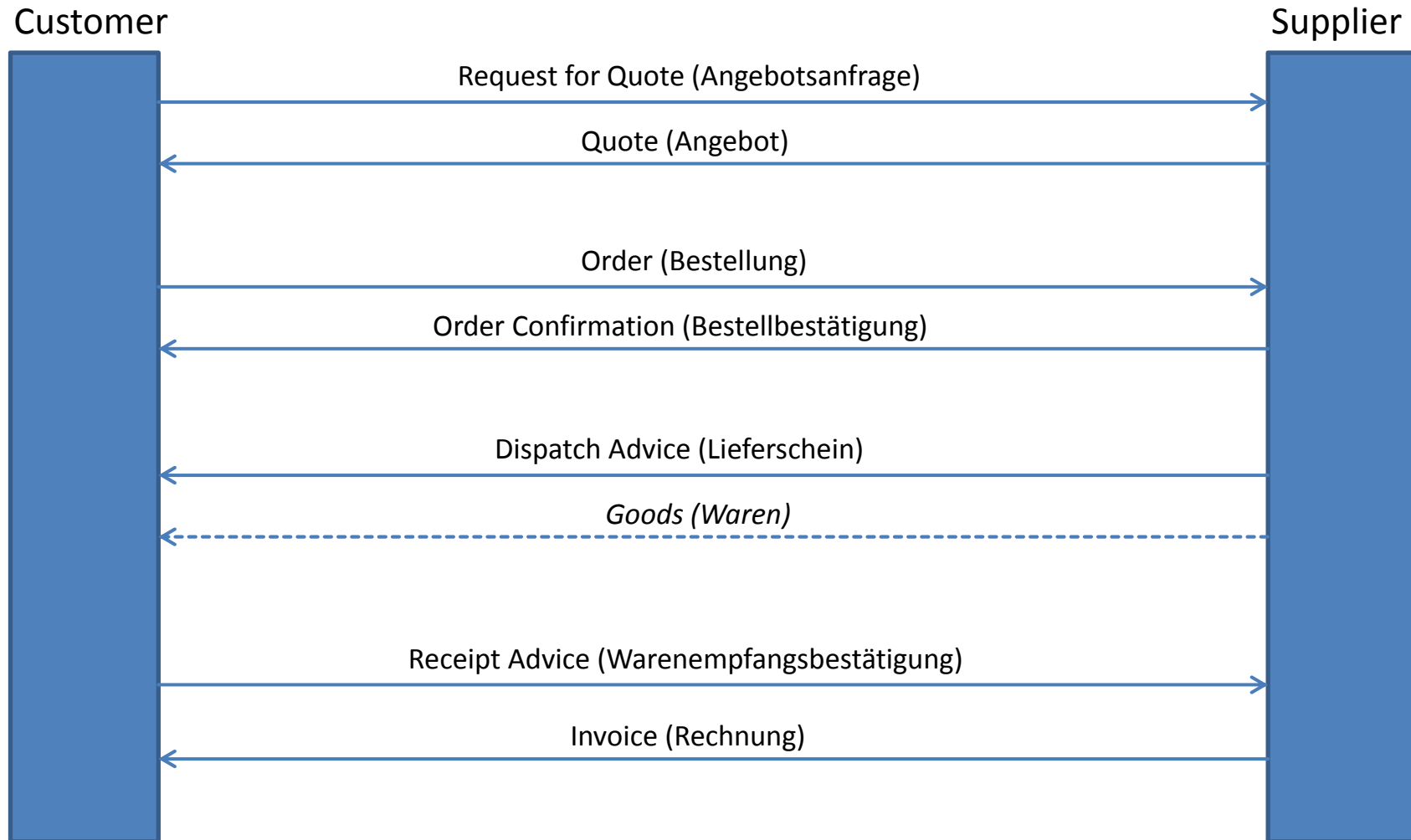
- Validierungsservice - Aktualisierung

- eInvoicing für KMUs wird sich durch
 - Verfügbarkeit von ebInterface
 - gesetzliche Erleichterungen ab 1.1.2013
 - verpflichtende Einführung durch den Bund ab 1.1.2014

wesentlich beschleunigen

- Schritt zur elektronischen Belegabwicklung "muss" daher von vielen getätigt werden
- Für durchgehende elektronische Belegübermittlung fehlen
 - Bestellung
 - Bestellbestätigung
 - Lieferschein

Umfrage über weitere Dokumententypen - Hintergrund



←----- Warenfluss
-----> Informationsfluss

ebInterface Umfrage: Frage 1

- Halten Sie die Standardisierung von weiteren Dokumentenformaten wie beispielsweise Bestellung, Bestellbestätigung, Lieferschein etc. zusätzlich zur bestehenden ebInterface Rechnung für sinnvoll?

ja

nein

ebInterface Umfrage: Frage 1 - Ergebnis

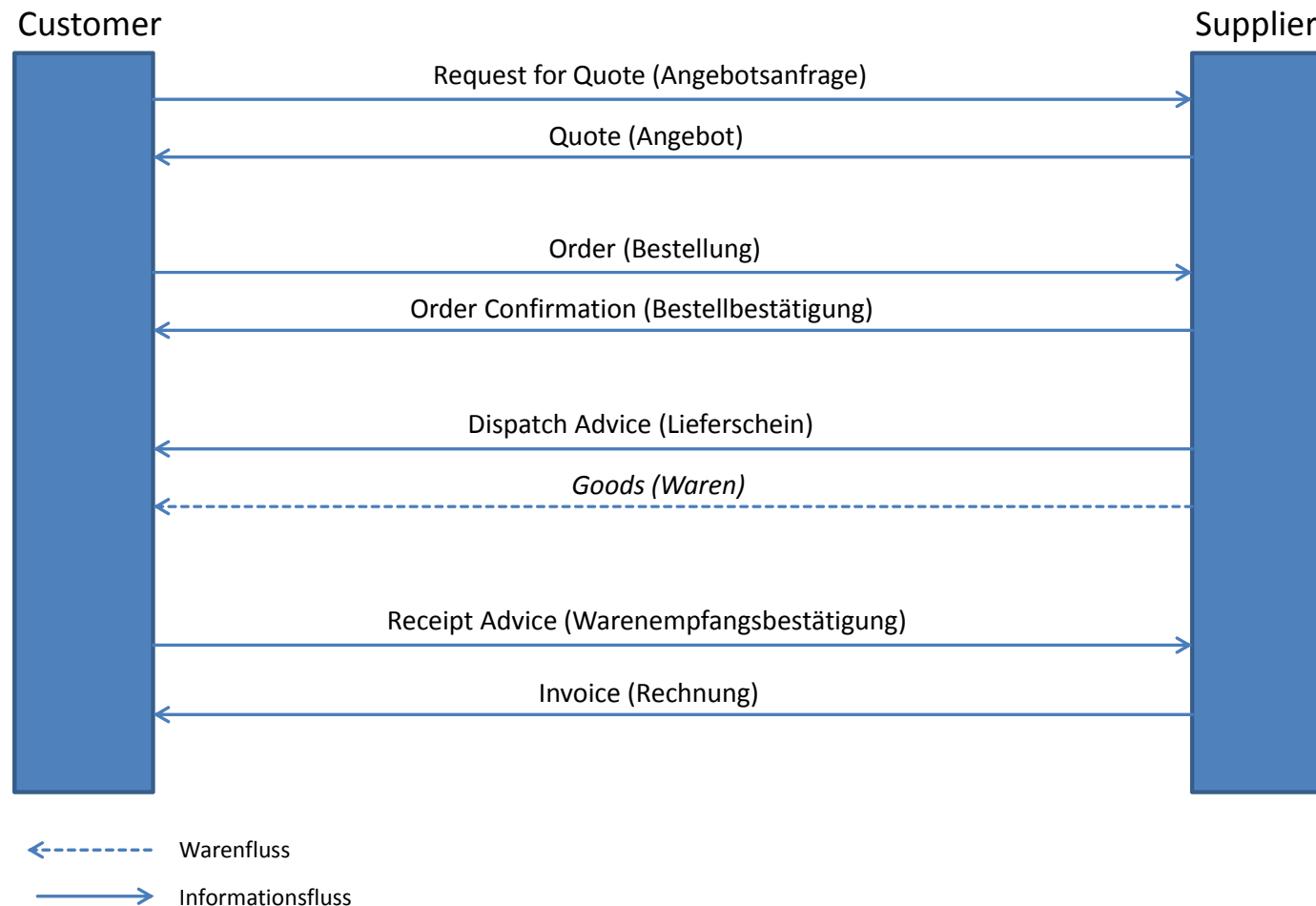
- Halten Sie die Standardisierung von weiteren Dokumentenformaten wie beispielsweise Bestellung, Bestellbestätigung, Lieferschein etc. zusätzlich zur bestehenden ebInterface Rechnung für sinnvoll?

Anzahl Antworten: 54

<input type="checkbox"/>	ja	77,78%
<input type="checkbox"/>	nein	22,22%

ebInterface Umfrage: Frage 2

- Die folgende Abbildung zeigt mögliche zusätzliche Dokumente, welche entlang einer Supply-Chain zwischen Kunde und Lieferant ausgetauscht werden können.



- Welche der folgenden Dokumenttypen sollte AustriaPRO Ihrer Meinung nach in den Standardisierungsprozess mit aufnehmen?

- Request for Quote (Angebotsanfrage)
- Quote (Angebot)
- Order (Bestellung)
- Order Confirmation (Bestellbestätigung)
- Dispatch Advice (Lieferschein)
- Receipt Advice (Warenempfangsbestätigung)

ebInterface Umfrage: Frage 2 - Ergebnis

- Welche der folgenden Dokumenttypen sollte AustriaPRO Ihrer Meinung nach in den Standardisierungsprozess mit aufnehmen?

– Anzahl Antworten: 54	JA	NEIN
<input type="checkbox"/> Request for Quote (Angebotsanfrage)	24%	76%
<input type="checkbox"/> Quote (Angebot)	35%	65%
<input type="checkbox"/> Order (Bestellung)	74%	26%
<input type="checkbox"/> Order Confirmation (Bestellbestätigung)	59%	41%
<input type="checkbox"/> Dispatch Advice (Lieferschein)	59%	41%
<input type="checkbox"/> Receipt Advice (Warenempfangsbestätigung)	41%	59%

- Gutschrift
 - Gutschrift wird durch das bestehende ebInterface Format abgedeckt
- Warenempfangsbestätigung auch im Rahmen der Standardisierung berücksichtigen
- Eventuell einen Dokumenttyp gemeinsam mit dem Lieferschein finden

< ReductionAndSurchargeListLinItemDetailsType >

- Erlaubt ist eine Liste von ReductionListLinItem oder SurchargeListLinItem
- jedoch nicht beides gemischt

Aktueller Stand:

```
<xs:complexType name="ReductionAndSurchargeListLinItemDetailsType">
  <xs:sequence>
    <xs:choice>
      <xs:element ref="ReductionListLinItem" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/>
      <xs:element ref="SurchargeListLinItem" minOccurs="0" maxOccurs="unbounded"/>
    </xs:choice>
  </xs:sequence>
</xs:complexType>
```

```
<ReductionAndSurchargeListLinItemDetails>
  <ReductionListLinItem>
    <BaseAmount>12</BaseAmount>
  </ReductionListLinItem>
  <ReductionListLinItem>
    <BaseAmount>12</BaseAmount>
  </ReductionListLinItem>
</ReductionAndSurchargeListLinItemDetails>
```

```
<ReductionAndSurchargeListLinItemDetails>
  <SurchargeListLinItem>
    <BaseAmount>12</BaseAmount>
  </SurchargeListLinItem>
  <SurchargeListLinItem>
    <BaseAmount>12</BaseAmount>
  </SurchargeListLinItem>
</ReductionAndSurchargeListLinItemDetails>
```

Vorschlag:

```
<xs:complexType name="ReductionAndSurchargeListLineItemDetailsType">  
  <xs:choice maxOccurs="unbounded">  
    <xs:element ref="ReductionListLineItem"/>  
    <xs:element ref="SurchargeListLineItem"/>  
  </xs:choice>  
</xs:complexType>
```

```
<ReductionAndSurchargeListLineItemDetails>  
  <SurchargeListLineItem>  
    <BaseAmount>12</BaseAmount>  
  </SurchargeListLineItem>  
  <ReductionListLineItem>  
    <BaseAmount>12</BaseAmount>  
  </ReductionListLineItem>  
  <SurchargeListLineItem>  
    <BaseAmount>12</BaseAmount>  
  </SurchargeListLineItem>  
  <ReductionListLineItem>  
    <BaseAmount>12</BaseAmount>  
  </ReductionListLineItem>  
</ReductionAndSurchargeListLineItemDetails>
```

- Es gilt zu klären, welche buchhalterische Auswirkung diese Änderung hat (Berücksichtigung der einzelnen Surcharges bzw. Reductions bei der Berechnung)
- Weiterer Input von Dr. Knasmüller worin die Begründung für diese Änderung von Seiten BMDs liegt

- Anregung Dr. Knasmüller:
 - Ein Kennzeichen, ob es sich um eine Kopie handelt. Es wird häufig ja nicht nur eine XML-Rechnung versendet, sondern auch eine gedruckte (oder ein PDF) und dann muss eine davon als Kopie gekennzeichnet werden (sonst ist doppelt Umsatzsteuer fällig). Da wäre so ein Kennzeichen sinnvoll.

- Feedback vom BMF bezüglich dem Thema Rechnungskopie und Auszeichnung einer Rechnungskopie wird durch AustriaPro eingeholt
- Basierend auf dem Feedback Entscheidung beim nächsten AK-Meeting

Abbildung von GLNs in ebInterface 3.x

- Input Dr. Laga und Hr. Palmetzhofer (BMF):
- Bei ebInterface 4.0 haben wir einen eigenen Platz für die GLN vorgesehen, bei 3.0/3.02 aber nicht. Bei der E-Rechnung an den Bund stellt sich jetzt die Frage einer einheitlichen Vorgangsweise, wenn bei ebInterface 3.0/3.02 eine GLN angegeben werden soll.
- Könnten wir/sie beim nächsten AK einen Vorschlag dafür machen und diesen dann auch in die Dokumentation von 3.0 bzw 3.02 einbauen, damit das BMF künftig eine mit uns abgestimmte Vorgangsweise empfehlen kann?



Abbildung von GLNs in ebInterface 4.x bereits im Standard vorgesehen

- Delivery
 - Invoice/Delivery/Address/AddressIdentifier[@AddressIdentifier='GLN']

- Biller
 - Invoice/Biller/Address/AddressIdentifier[@AddressIdentifier='GLN']

- InvoiceRecipient
 - Invoice/InvoiceRecipient/Address/AddressIdentifier[@AddressIdentifier='GLN']

- OrderingParty
 - Invoice/OrderingParty/Address/AddressIdentifier[@AddressIdentifier='GLN']

- Option A
 - Verwendung von bestehenden Feldern und Abgabe von "Empfehlungen" in der Dokumentation des Standards
 - Vorteil: Keine Änderung am XML Schema notwendig. Lediglich Anpassung der Schemadokumentation notwendig

- Option B
 - Anpassung des XML Schemas von ebInterface 3.0 und ebInterface 3.02
 - Nachteil: Updateversion 3.03 muss veröffentlicht werden

- Delivery

```
<Delivery>  
  <Date></Date>  
  <Address>  
    <Name></Name>  
    <Street></Street>  
    <Town></Town>  
    <ZIP></ZIP>  
    <Country></Country>  
    <AddressExtension>1234567890123</AddressExtension>  
  </Address>  
</Delivery>
```

GLN

- Biller

```
<Biller>  
  <VATIdentificationNumber>String</VATIdentificationNumber>  
  <FurtherIdentification n1:IdentificationType="GLN">1234567890123</FurtherIdentification>  
  <Address>  
    <Name>String</Name>  
    <Street>String</Street>  
    <Town>String</Town>  
    <ZIP>String</ZIP>  
    <Country>String</Country>  
  </Address>  
</Biller>
```

GLN

- InvoiceRecipient

```
<InvoiceRecipient>  
  <VATIdentificationNumber>String</VATIdentificationNumber>  
  <BillersInvoiceRecipientID> </BillersInvoiceRecipientID>  
  <Address>  
    <Name>String</Name>  
    <Street>String</Street>  
    <Town>String</Town>  
    <ZIP>String</ZIP>  
    <Country>String</Country>  
    <AddressExtension>1234567890123</AddressExtension>  
  </Address>  
</InvoiceRecipient>
```

GLN

- OrderingParty

```
<OrderingParty>  
  <VATIdentificationNumber></VATIdentificationNumber>  
  <BillersOrderingPartyID></BillersOrderingPartyID>  
  <Address>  
    <Name></Name>  
    <Street></Street>  
    <Town></Town>  
    <ZIP></ZIP>  
    <Country></Country>  
    <AddressExtension>1234567890123</AddressExtension>  
  </Address>  
</OrderingParty>
```

GLN

- AK e-Billing empfiehlt Verwendung von ebInterface 4.0
- Wenn das nicht geht
 - AK e-Billing empfiehlt Vorgangsweise Option A
 - Dabei darf nur genau eine <AddressExtension> pro <Address> Element vorkommen
- Aufnahme der Empfehlung in die Dokumentation
- Hinterlegung von entsprechenden Schematronregeln im Rahmen des Prüfservices

- Hintergrund:
 - Integration von Drittdokumenten in ein ebInterface Dokument
- Beispiel:
 - Übertragung eine ebUtilities Instanz „embedded“ in einer ebInterface Instanz
- Statement TU Wien:
 - ebInterface dient zum Austausch von strukturierter Rechnungsinformation von System A zu System B
 - Maschinenverarbeitbare Erweiterungen können in Extensions hinterlegt werden
 - Attachments in Kernstandard problematisch
 - Werden nicht von allen Anwendern benötigt
 - ebUtilities-spezifische Anforderung -> Integration in einer Energy-ebInterface-Extension

- Es werden keine Attachments in ebInterface aufgenommen



Aktualisierung ebInterface Validierungsservice

- <http://ebinterface.freefinance.at>
- Signaturprüfung umgestellt auf MOA SP
- Roll-Out der aktualisierten Version KW 5
- Validierung der ausstehenden Instanzen im ebInterface Forum und Reporting durch die TU Wien